



Österreichs Vertreter Nathan Trent bei den Proben für den Eurovision Song Contest in Kiev. FOTO: AP

## Song-Contest-Woche startet mit Aufregern

KIEW. Am Montag hat die Woche des 62. Eurovision Song Contest, der heuer in der ukrainischen Hauptstadt Kiev über die Bühne geht, offiziell begonnen. Der Konflikt zwischen dem Gastgeberland und dem großen Nachbarn Russland überschattete dabei im Vorfeld die Ausrichtung des laut Statuten eigentlich unpolitischen Wettbewerbs. Nachdem die Ukraine im Vorjahr in Stockholm mit der Krimtatarin **Jamala** und ihrer politischen Hymne „1944“ gewonnen hatte, bei der sie an die Vertreibung ihres Volkes unter Stalin erinnerte, kam heuer die Retourkutsche aus Russland. Das Riesenreich meldete ohne Vorentscheid die seit ihrer Kindheit im Rollstuhl sitzende Sängerin **Julia Samoilowa** als Kandidatin an - mutmaßlich damit kalkulierend, dass

diese von der Ukraine mit einem Einreiseverbot belegt werden würde, da sie auf der von Russland annektierten Krim gesungen hatte. Alle Vermittlungsbemühungen der European Broadcasting Union im Vorfeld scheiterten und Russland zog sich im Protest zurück. Allzu leicht ist das ESC-Motto „Celebrate Diversity“ (Vielfalt feiern) also nicht zu erfüllen.

### Entscheid für Österreich

Alle Kalamitäten hin oder her, wird es aber heute, Dienstag, für einen Teil der Teilnehmerländer ernst, wenn das 1. Halbfinale über die Bühne geht. Österreichs Vertreter **Nathan Trent**, der mit seiner Popnummer „Running on Air“ um ein Finalticket für den 13. Mai kämpft, muss dann am Donnerstag (11. Mai) antreten.

## Viel Resonanz auf erste Single

BERLIN. Ihr erstes Musikvideo fällt bei vielen Fans durch, trotzdem ist YouTuberin **Bianca „Bibi“ Heinicke** (24) von der Resonanz fasziniert. „Es ist nicht normal, wie viel Aufmerksamkeit dieses Lied bekommen hat. Nur weil mir der Song gefällt, heißt es nicht, dass jedem anderen der Song auch gefallen muss“, sagte sie in einem Video.



Am Freitag erschien das Video zur Single „How it is (wap bap ...)“

## Rapperin zahlt für Studenten

LOS ANGELES. US-Rapperin **Nicki Minaj** (34) hat ein Herz für Studenten. Die Musikerin versprach mehreren Twitter-Anhängern, ihre Studiengebühren zu übernehmen. Dem Online-Portal „TMZ.com“ bestätigten mehrere Studenten, das Geld bereits erhalten zu haben. Minaj kündigte an, in Zukunft eine ähnliche Aktion zu starten.



# Frauen-Power bei den Movie-Awards

## Bei den MTV-Movie-Awards sahten vor allem Frauen ab. Emma Watson als große Gewinnerin des Abends.

LOS ANGELES. Die Oscars und Golden Globes sind längst vergeben, wenn der US-Sender MTV seine rot-goldenen Popcornbecher verteilt. Auch beim 26. Mal waren in der Nacht zum Montag in Los Angeles wieder Spaßpreise wie „Bester Kuss“ und „Bester Held“ dabei. Doch lustig war es den Stars nicht zumute. Ernst und emotional klangen die Dankesreden.

Das ging gleich mit **Emma Watson** (27) als Gewinnerin in der Sparte „Best Actor“ los. Erstmals in der Geschichte der MTV Movie & TV Awards fehlte die Schauspieler-Unterteilung in Männer und Frauen. Mit ihrer Hauptrolle in „Die Schöne und das Biest“ holte die Britin die geschlechterübergreifende Trophäe als „bester Schauspieler“. **Daniel Kaluuya** („Get Out“) und **Hugh Jackman** („Logan - The Wolverine“) zählten zu ihren Konkurrenten. Sie sei stolz darauf, „den ersten Schauspielerspielpreis aller Zeiten, der die Nominierten nicht nach ihrem Geschlecht trennt“, in Empfang zu nehmen, sagte sie. Beim Schauspielern geht



Emma Watson („Die Schöne und das Biest“) übernahm die Trophäe in der Kategorie „Bester Schauspieler“. REUTERS

es um die Fähigkeit, sich in eine andere Person hineinzuversetzen. Das müsse nicht in Sparten unterteilt werden. Die Neuverfilmung des Dis-

ney-Klassikers „Die Schöne und das Biest“ hat zudem den Spitzenpreis als bester Film gewonnen. Erstmals waren auch Fernsehkat-

## MTV Movie Awards

- Film des Jahres**  
„Die Schöne und das Biest“
- Bester Filmschauspieler**  
Emma Watson  
(„Die Schöne und das Biest“)
- Serie des Jahres (Fernsehen)**  
„Stranger Things“
- Bester Serien-Darsteller**  
Millie Bobby Brown  
(„Stranger Things“)
- Bester Kuss**  
Ashton Sanders und Jharrel Jerome  
(„Moonlight“)
- Bester Bösewicht**  
Jeffrey Dean Morgan  
(„The Walking Dead“)
- Bestes Duo**  
Hugh Jackman und Dafne Keen  
(„Logan - The Wolverine“)
- Bester Held**  
Taraji P. Henson („Hidden Figures - Unerkannte Heldinnen“)
- Nächste Generation**  
Daniel Kaluuya („Get Out“)
- Bester „Kampf gegen das System“**  
„Hidden Figures - Unerkannte Heldinnen“
- Beste Komödien-Darbietung**  
Lil Rel Howery („Get Out“)



Die Netflix-Serie „Stranger Things“ setzte sich unter anderem gegen „Game of Thrones“ und „Atlanta“ durch.

dabei. Abräumer war die Netflix-Serie „Stranger Things“. Die 13-jährige Hauptdarstellerin **Millie Bobby Brown** kämpfte gegen die Tränen an. Den Show-Produzenten dankte sie für die „krasse weibliche Kultfigur“, die sie spielen dürfe. Auch **Vin Diesel** mühte sich ab, die Fassung nicht zu verlieren. „2002 stand ich mit Paul Walker hier, als MTV uns den Preis für das beste Duo gab.“ Jetzt nahm er den Sonderpreis MTV Generation Award entgegen. Walker war 2013 bei einem Autounfall ums Leben gekommen.

## Wolfurt: Wohnbau Klimmer feierte Jubiläum



Scheckübergabe an den Pfarrkrankenpflegeverein: Bürgermeister Christi Natter, Peter Heinzle und Jochen Klimmer. FOTOS: WAM

## Firmenjubiläum mit vielen Kunden gefeiert

WOLFURT. Seit einem Vierteljahrhundert setzt **Jochen Klimmer** seine Visionen von hochwertigem, nachhaltigem Wohnbau in die Tat um. So entstanden all die Jahre neben Projekten für Gemeinden sowie Gewerbebetriebe bereits 60 Wohnanlagen mit 600 Eigentumswohnungen, in welchen rund 1500 Menschen ein schönes Zuhause finden. Gemeinsam mit seinen Gesellschaftern **Klaus Buhmann** und **Johann Rauchegger** sowie den Teammitgliedern **Waltraud Tratter**, **Markus Kalb** und **Angelika Felder** lud der innovative Baumeister Projektpartner und Freunde zur Jubiläumsfeier in den Firmensitz nach



Alexander Stuchly und Christian Fend.

Wolfurt ein. LStH **Karlheinz Rüdiger** sandte via persönlichem Brief Grußworte und Bgm. **Christian Natter** zeigte sich hochofren, einen derart innovativen Paradebetrieb in Wolfurt zu haben. In Anwesenheit vieler weiterer Gäste, darunter Lauterachs Bürgermeister **Elmar Rhombert**, **Hans-Peter Lorenz** (Vogewosi), Steuerberater **Ronald Hepberger** oder Rechtsanwalt **Josef Michael Fitz**, übergab der Gastgeber und „leidenschaftliche Projektentwickler“ zudem einen Spendenscheck in der Höhe von 5000 Euro an **Peter Heinzle** vom Wolfurter Pfarrkrankenpflegeverein.



Karin Buhmann, Erika Klimmer und Brigitte Maurer.

## Bregenz: BeachBar läutete mit Eröffnungsparty diesjährige Saison ein

# Viel mediterranes Flair am Bodensee

BREGENZ. Rund 800 Quadratmeter mit Sand, Palmen sowie Liegestühlen, feine Drinks und Snacks: die Hypo-BeachBar in Bregenz hat wieder ihre Pforten geöffnet. Chill-out-Fans können ab sofort tagsüber das mediterrane Flair bei Lounge-Musik an der Strandbar genießen. Und in den Abendstunden verwandelt sich die Bar in einen angesagten Szenetreff, versprechen Barmann **Stefan Köb** und **Martin Berthold** mit **Daniela** (Wirtshaus am See), die gemeinsam mit einem Mitarbeitersteam die Bar be-

treiben. Zum Auftakt in die diesjährige Saison hatten Köb & Co zu einem Eröffnungs-



Roland Kuster (l.) und Bürgermeister Markus Linhart.

fest geladen. Zahlreiche Barfans und geladene Gäste, darunter der Bregenzer Bürgermeister **Markus Lindhart** und Vizebürgermeisterin **Sandra Schoch** oder **Robert S. Salant** als Geschäftsführer vom Stadtmarketing, hatten sich die Einladung nicht entgehen lassen. Ebenso unter

den Gästen: **Angelika Rimmele**, **Julia Bickel**, **Wirtin Andrea Kinz** (Weisses Kreuz), **Roland Kuster**, **Niklas Keller**, **Meinrad Benedikt**, **Robert Vögel**, **Lukas Buttazoni**, **Martin Lang**, **Veronika Marte**, **Boris Gehrler** und **Alexander Machio**. Die BeachBar hält bis zum 10. September täglich geöffnet.



Gabriela Blum (l.) und Leonie Tanriöver.



Robert S. Salant (l.) und Niklas Keller.



Urlaubsfeeling an der BeachBar: Stefan Köb (l.) mit Angelika Rimmele sowie Daniela und Martin Berthold. FOTOS: FRANCO